E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

60. Jahrgang | Langenargen, 31. August 2012 | Nummer 35

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60 / im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Hermann Hauser (hh), Jahnstraße 1, 88085 Langenargen, Telefon 07543/3254, E-Mail: mobohh@t-online.de Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Anzeigen + Verlag: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang, Tel. 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: anzeigen.tettnang@schwaebische.de, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia, Postagentur mit Toto-Lotto-Annahmestelle, Bahnhofstr. 36, 88085 Langenargen, Tel. 07543/2088, Fax 07543/2018.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Förderpreise der Franz-Josef-Krayer-Stiftung

Der Stiftungsrat der Franz-Josef-Krayer-Stiftung hat am 12. September 2001 / 18. Juni 2002 / 17. November 2009 / 31. Juli 2012 die Auslobung von 3 Förderpreisen beschlossen.

Förderpreis für musikalisch Begabte: Kriterien: Erfolge beim Wettbewerb „Jugend musiziert“, Ensemble-Wettbewerb Landesmusikrat, Blasmusikwettbewerb „Spiel in kleinen Gruppen“, verschiedene Orchester-Wettbewerbe, Jazz-Wettbewerb, sonstige Wettbewerbe. Preise: Von 25,–bis 1.000,–€Euro.

Förderpreis für sportliche Leistungen: Kriterien: Personen müssen entweder in Langenargen ihren Hauptwohnsitz haben oder müssen für einen Langenargener Verein starten und dürfen nicht älter als 25 Jahre sein. Mannschaften können den Preis ebenfalls erhalten. Ihr Durchschnittsalter darf nicht über 25 Jahre liegen. Preise: Von 25,– bis 800,– €Euro. Die diesjährige Sportlerehrung findet am 5. Oktober 2012 statt.

Förderpreis für ehrenamtliches Engagement für junge Menschen zwischen 16 und 21 Jahren: Kriterien: 1. Durchführung eines besonderen sozialen oder gemeinnützigen Projekts; 2. Überdurchschnittliche ehrenamtliche Tätigkeit im sozialen, sportlichen, kulturellen, musischen, ökologischen, gesundheitlichen, kirchlichen, schulischen oder im sonstigen gemeinnützigen Bereich; 3. Eine überdurchschnittliche Tätigkeit ist anzunehmen, wenn sie mindestens 2 Jahre und mindestens 3 Stunden wöchentlich im Durchschnitt ausgeübt wird; 4. Jugendliche, die ein freiwilliges, soziales Jahr ableisten; 5. Die ehrenamtliche Tätigkeit (ausgenommen das freiwillige soziale Jahr) muss in Langenargen erbracht werden. Preise insgesamt: 2.000,– Euro. Der Preis kann auf mehrere Personen oder Gruppen aufgeteilt werden.
Sämtliche Preise werden vom Stiftungsrat der Franz-Josef-Krayer-Stiftung auf Antrag oder Vorschlag vergeben. Auf den Preis besteht kein Rechtsanspruch.

Langenargen, den 24.3.2012 gez.: Rolf Müller, Vorsitzender des Stiftungsrates gez.: Pia Krayer, Stiftungsvorstand

Amtliche Bekanntmachungen

Bürgermeisterwahl: Sitzung des Gemeindewahlausschusses

Am Dienstag, 04.09.2012 findet um 11.00 Uhr im Trauzimmer (Besprechungszimmer) des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Gemeindewahlausschusses mit folgender **Tagesordnung** statt:

1. Verpflichtung der Mitglieder des Gemeindewahlausschusses; – 2. Prüfung der Bewerbungen zur Bürgermeisterwahl und Beschlussfassung über die Wählbarkeit der Bewerber/innen; – 3. Ablauf der Vorstellung der Bewerber/innen am 19.09.2012 in der Turn- und Festhalle der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule; – 4. Verschiedenes.

gez. Rolf Müller
Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses

Freitag, 31.08.2012 – Feuerwerk in Langenargen

Heute Freitag, 31. August 2012 findet aufgrund einer Feierlichkeit auf Schloss Montfort, ein Feuerwerk im Bereich des Schlosses statt. Die Bevölkerug wird um Kenntnisnahme gebeten.

Hinweise zur Benutzung und zum Schutz der Malerecke

Die „Malerecke“ stellt einen der schönsten Naturstrände und Plätze am Bodensee dar. Darum ist es wichtig den Naturschutzbereich „Bodenseeufer“ in diesem herrlichen Erholungsgebiet auch weiterhin zu schützen und zu erhalten. Beachten Sie bitte folgende Hinweise:

• Sie betreten die „Malerecke“ auf eigene Gefahr; dies gilt auch für Badende. Die Zufahrt zur „Malerecke“ ist für motorisierte Fahrzeuge nicht gestattet. Die Malerecke ist den Fußgängern vorbehalten – • Vom 1. Mai bis 30. September ist das Mitbringen von Hunden aus hygienischen Gründen nicht gestattet – • Bitte halten Sie Ihren Platz sauber und nutzen Sie die Sammelbehälter für Wertstoffe und Restmüll – • Benutzen Sie zum Grillen „Glutschalen“ und errichten Sie keine neuen Feuerstellen – • Entsorgen Sie die entstandene Asche in die Sammelbehälter „Asche“ – • Achten Sie auf Reinlichkeit in den Toiletten und Duschen – • Surfen Sie bitte nur im Bereich der Startgasse und nicht näher als 200 m zum Strand – • Verhalten Sie sich angemessen ruhig und stellen Sie Ihr Radio leise – • Auch an der „Malerecke“ gilt die Nachtruhe ab 22.00 Uhr. Der Wachdienst ist berechtigt, Ruhestörer zu verweisen – • Denken Sie auch daran, dass die Polizeiverordnung der Gemeinde Langenargen auch hier ihre Gültigkeit hat.

Die Gemeinde ist Ihnen für die Beachtung dieser Hinweise dankbar und wünscht Ihnen viel Vergnügen an der „Malerecke“.

Langenargen, den 29. August 2012
Bürgermeisteramt: gez.: Rolf Müller, Bürgermeister

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Freitag, 31. August 2012
14.30 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 1. September 2012
13.30 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 2. September 2012
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
14.00 u. 18.00 Rosenkranz

Montag, 3. September 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 4. September 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 5. September 2012
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 6. September 2012
8.30 Eucharistiefeier mit anschl. Frühstück
¼ vor 10 Kirchenführung mit Orgelkonzert entfällt
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 7. September 2012
15.00 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 8. September 2012
16.00 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 2. September 2012
8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 4. September 2012
18.30 Rosenkranzandacht

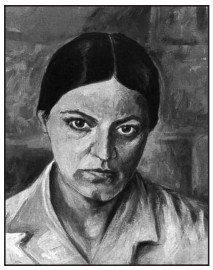
Donnerstag, 6. September 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 8. September 2012
14.00 Trauung

Einladung zum Seniorengottesdienst
Donnerstag, 6. September um 8.30 Uhr mit anschl. Frühstück.

Der Elternabend
für die Eltern mit Täuflingen, findet am Mittwoch, 5. September um 20 Uhr im Konferenzraum statt.

Edith Stein Atheistin, Jüdin und Christin – eine schwierige Heilige
Wer war sie, was hat sie uns heute zu sagen? Frau Greiner Wache wird uns diese Frau vorstellen am Dienstag, 4. September um 19 Uhr im kath. Gemeindehaus.


„Kunst – am Bau" Edith Stein

Ihre Kolpingfamilie und der Frauen bund Langenargen

Öffnungszeiten des Pfarrbüros während der Ferien:
Montag, Dienstag und Donnerstag-Vormittag von 8:30 bis 11:30 Uhr, sowie Donnerstagnachmittag von 16-18 Uhr.

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Sonntag, 2. September
9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling) Hl. Abendmahl und Hl. Taufe

Neue Öffnungszeiten im Pfarramt Langenargen
Bitte beachten Sie, dass das Pfarramt in Langenargen künftig Di, Mi, Do von 9.00 bis 12.30 Uhr geöffnet ist.

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 2. September
9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinssten Vorsonntagsschule

Donnerstag. 6. September
20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail info.nak-langenargen@gmx.de

Der Montfort-Bote gratuliert

Herrn Helmut Sautter, Am Rosenstock 5, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 1. September;

Herrn Rudi Ankert, Mörikestraße 4, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 2. September;

Herrn Helmut Grünke, Lindenweg 9, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 2. September;

Frau Helga Haberl, Sonnenweg 12, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 3. September;

Herrn Josef Öttinger, Oberdorfer Straße 51, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 3. September;

Frau Mathilde Hildebrandt, Klosterstraße 20, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 3. September;

Herrn Emil Kurz, Fichtenweg 8, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 3. September;

Herrn Hubert Schuler, von-Kiene-Straße 22, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 4. September;

Herr Horst Dudacy, Hirschweg 6, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 4. September;

Herrn Luis Demetz, Albert-Schöllhammer-Straße 9, zur Vollendung seines 88. Lebensjahres am 5. September;

Frau Hedwig Werner, Amthausstraße 29, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahrees am 6. September;

Herrn Reinhold Schmid, Lindauer Straße 66, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 6. September;

Frau Jutta Schmidt, Bahnhofstraße 39, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 7. September.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst + Feuerwehr, Notruf 112
Krankentransport 19222

Notdienst der Kinderärzte: Tel.: 01801-92 92 93.

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel.: 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 €. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Ver-

fügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch gebührenfrei vom Festnetz unter Tel. 0800 000 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familienpflege: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, LA, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare – Pflegestützpunkt: Ambulante Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege, Ursula Kottsiepe, 07541/3864833, Mariabrunnstr. 71, Eriskirch.

AWO-Frauen- und Kinderschutzhaus: Telefon 07541 4893626.

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 12-15 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Hilfe für überschuldete ehemals Selbstständige, Bürgschaft geschädigte Frauen, Arbeitnehmer/-Innen: DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherentschuldung e.V., Ratsuchende erhalten innerhalb von 6-10 Tagen einen Termin. Weitere Infos und Terminvereinbarung unter Tel. 0761/292869-0.

Pflegestützpunkt im Bodenseekreis: Kostenlose und neutrale Info + Beratung zum Thema Pflege für Betroffene, Angehörige und Interessierte, über gesetzliche und kommunale Leistungen, regionale Dienstleister und Betreuungsangebote sowie Hilfe bei der Antragstellung. Landratsamt Bodenseekreis, Glärnischstr. 1-3, Zi G 102, Mo-Fr, 9-12, Do 14-17. E-Mail: pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.

AIDS- und STD-Beratungsstelle im Gesundheitsamt FN (Albrechtstraße 75): Tel. 0 75 41 / 204 58 60. Beratung hinsichtlich sexuell übertragbarer Krankheiten; kostenlose anonyme HIV-Tests, jeweils mittwochs von 15–17 Uhr möglich. Termine auf Anfrage. Infos im Internet www.boden seekreis.de/gesundheitsamt

Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung: Caritas Bodensee-Oberschwaben, Katharinenstr. 16, Friedrichshafen, Tel. 07541/3000-40. Außensprechstunden in Kressbronn ohne Voranmeldung (kostenfrei und vertraulich) im „Kleinen Zimmer" unter der Kath. Kirche von 9–11 Uhr an folgendem Termin: 4. Juli.

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Telefonische Erreichbarkeit: Tel.: 07541/4893626 von Mo-Fr 8:30-15 Uhr. Internet: www.frauenhaus-bodenseekreis.de.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von alkohol- und medikamentenabhängigen Menschen: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3 in Markdorf, Infotelefon 07555/919841, Treff jeden Do. 19:30 Uhr.

Kinder und Eltern

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Tel.: 07543-60 50 277, E-Mail: info@kinderkrippe-langenargen.de. Info + Anmeldung Frau Bühler, Krippenleitung, oder Frau Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Tel. 07543-9330-27, E-Mail:tischler@langenargen.de.

Qualifizierter Babytreff: Mittwochs treffen sich Mütter und Väter mit ihren Babys ab den ersten Wochen bis zu ca. einem Jahr zum Austausch und zu speziellen Themen. Der Baby-Treff ist offen, kostenlos, sowie in keiner Weise verpflichtend. Von 9:30-11 Uhr im Ev. Gemeindesaal, Kirchstr., Langenargen.

Montagstreff für Eltern und Kinder: Montags von 15-17 Uhr: Sommerferien

Nächste Termine für Basare „rund ums Kind"

Basar rund ums Kind am Samstag, 8. Sept. ab 14 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf. Basar-Oberdorf2010@web.de; Kinderkleiderbasar Oberdorf bei Facebook. (Wichteltreff Oberdorf).

Spielzeug- und Kleiderflohmarkt am 16. September in Langenargen: Am Sonntag, 16. Sept. 2012, findet von 14 Uhr bis 16 Uhr der Spielzeug- und Kleiderflohmarkt von „Rumpelstilzchen" in der Turn- und Festhalle in Langenargen statt. Schwangere können schon ab 13:30 Uhr nach Schnäppchen stöbern. Interessierte reservieren sich einen Verkaufstisch für 5,– Euro (+ Kuchen-/Torten-Spende) bei Andrea Steinacher unter Tel.: 01570/3544735.

Kinderkleiderbasar Laimnau: Am Samstag, 15. September veranstaltet die Spielgruppe Argental e.V. von 12:30 bis 15:00 Uhr wieder ihren großen Basar rund ums Kind. Weitere Infos und Verkaufsnummern gibt es unter folgenden Telefonnummern: 07543/8088 (Renate Sprenger) und 07543/953713 (Ursula Schmid).

Tettnanger Kleiderbasar „Rund um Baby und Kind": Am Samstag, 22. September von 10:30 bis 13:00 Uhr findet man in der Stadthalle Tettnang alles was Babys, Kinder und Jugendliche für den kommenden Herbst und Winter benötigen. Alle Verkäufernummern sind bereits vergeben.

Wöchentlich stattfindende Veranstaltungen

Dienstag: Energie tanken am See mit Jin Shin Jyutsu (10 Uhr) bei trockenem Wetter, Sitzunterlage mitbringen, Info: 07543/9398360 oder 0171/4140386, Kinderspielplatz/Uferpromenade;

Dienstag: Gästebegrüßung mit geführtem Ortsrundgang (10 Uhr), im Anschluss an den Rundgang Gästeehrung und weitere Informationen und Tipps. Treffpunkt ist die Tourist-Information Langenargen.

Mittwoch: 10 Uhr Führung durch das Museum Langenargen, Eintritt ohne Zuschlag – **17 Uhr**: Gondelhafen: **Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe,** Anmeldung bis Di 18 Uhr in der Tourist-Info erforderl.

Donnerstag: 8-13 Uhr **– Wochenmarkt vor dem Rathaus**.

Freitag: Historischer Spaziergang durch Langenargen, kostenlose Teilnahme. Treff: 10:30 Uhr vor dem Schloss.

Allgemeine Hinweise

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. Öffnungszeiten der Bücherei bis 7.9.: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 10-12 und 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 10-12 und 15-18 Uhr.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi und Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Strandbad Langenargen: Täglich geöffnet von 9-20 Uhr.

Büro der Tourist-Information: Die Öffnungszeiten im September sind wie folgt: Mo bis Fr 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Sa, So und Feiertag 9 bis 12 Uhr

Aus der Kunstszene

Museum Langenargen: „Kunst aus der Grafschaft Montfort und dem 1200-jährigen Langenargen"; Sommerausstellung: **„Wie halb verwischter Farben Guss"** (Malerei von Dietlinde Stengelin), Öffnungszeiten: täglich, außer Mo von 10-12 und von 14-17 Uhr, Führung jeweils Mittwoch 10 Uhr und auf Anfrage.

Buch-Kunst-Galerie Inge Jäger: Ausstellung des Karikaturenkünstlers Wolfgang Steinmeyer bis 15. Oktober.

Rathausfoyer: Noch bis Freitag, 7. September: **Ausstellung Hans-Peter Koschek** mit dem Titel „Langenargen – Profile", Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12:30 Uhr, Mi 14-17 Uhr, Do 14-18 Uhr.

Produzentengalerie im Kavalierhaus (Untere Seestrasse 7): Sonntag, 2. September bis Sonntag, 22. September 2012: **Ausstellung „WECHSELblick":** Installation, Malerei, Objekte und Fotografie des Künstlervereins Kirchheim unter Teck, Öffnungszeiten: Do bis Sa 14 bis 18 Uhr und Sonntag 11 bis 18 Uhr.

Es wird eingeladen

Freiwillige Feuerwehr Langenargen-Oberdorf (Altersabteilung): Nächster Treff am Montag, 3. September ab 19:00 Uhr im Amtshof. Frauen sind ebenfalls im Amtshof.

Einladung zur Argenhexen-Versammlung: Am Dienstag, 11.09.2012 um 20.00 Uhr beim „Fu".

Jahrgang 1931: –Voranzeige– Freitag, 7. September: **Rundfahrt mit Funk-Bähnle.** Individuelle Abfahrt lt. Flyer (z.B. ab Marktplatz 14.06 Uhr). Tageskarte im Tourismus-Büro kaufen. Einkehr und Treff im Wassersportzentrum ca. 16.00 Uhr (bei Regen Fahrt 1 Woche später).

Tierfreunde Bodenseekreis e.V.: Grillfest am Samstag, 1. Sept. ab 17 Uhr (bei schlechtem Wetter am 8. Sept.) auf der Wiese neben dem DLRG-Heim. Wir bitten Mitglieder und Gäste, Grillgut, Salate, Teller, Besteck u. Gläser selbst mitzubringen. Getränke werden zum Verkauf angeboten. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Nutzen Sie die Möglichkeit, unseren Verein bei einem geselligen Abend kennen zu lernen. Hunde können mitgebracht werden.

Monatlicher Stammtisch der Tierfreunde Bodenseekreis e.V. am Mittwoch, 5. September ab 19.00 Uhr im Gasthof „Adler" in Oberdorf.

Jahrgang 1936: Tagesausflug nach Nagold zur Landesgartenschau am Dienstag, 11. Sept. (es sind noch Plätze frei). Anmeldung (auch Nichtjahrgänger sind herzlich willkommen) bis spätestens 5. September unter Tel. 2326 (H. Jensen) oder 3540 (L. Epple).

Verein der Freunde des Instituts für Seenforschung und des Bodensees e.V.: –Voranzeige– Freitag, 14. September, 14:30 bis 15:45 Uhr: **Jahreshauptversammlung in Eriskirch** (Naturschutzzentrum Eriskirch, dem früheren Bahnhof Eriskirch) – 16-18 Uhr: **Besichtigung des Obstgroßmarktes Spannagel,** Bodenseeweg 1, Eriskirch.

LaKE-Line Fahrt in den ClubMetropol zur „Re-Opening zur Eurobike"

Nach der langen Sommerpause steht die „Re-Opening" heute Freitag, 31. August während der Eurobike an. Nähere Infos und Mindestalter gibt's unter www.club-metropol.de. Fahrtkosten wie immer. Der Fahrplan: Oberdorf, Schule; Kressbronn, Betznauerstraße; Kressbronn, Bahnhof; Gohren, Bushaltestelle; Langenargen, Bahnhof; Langenargen, Strandbad; Bierkeller, Schützenstraße; Eriskirch, neue Mitte; Eriskirch, Irisstraße – 21.15 / 22.25; 21.20 / 22.30; 21.24 / 22.34; 21.28 / 22.38, 21.30 / 22.40; 21.37 / 22.47; 21.40 / 22.50; 21.43 / 22.53; 21.49 / 22.59 Uhr. Rückfahrten: 0:30 / 1:30 / 2:30 (Jugendliche unter 18 Jahren nutzen die erste Rückfahrt um 0:30 Uhr). Alle Infos können auch auf der LaKE-Line-Facebook-Seite und auf den Gemeinde-Internetseiten von Langenargen, Kressbronn und Eriskirch nachgelesen werden. LaKE-Line-Verspätungs-Hotline: 0151-52885368.

Aus der Nachbarschaft

Manfred E. Scharpf: „Aspekte Faust'scher Sehnsucht: Bis 2. Sept.; Galerie Bodenseekreis, Meersburg; geöffnet Di bis So und feiertags 11 bis 17 Uhr – „Himmlisch" – Das Buch zur Ausstellung, Eintritt; freier Eintritt mit der Bodensee-Erlebniskarte, galerie@kultur-bodenseekreis.de

Landschaft im Wandel: Die Ausstellung wird noch bis 4. November im Naturschutzzentrum Eriskirch, Bahnhofstraße 24, gezeigt. Öffnungszeiten bis 30.9.: Di, Mi, Do: 14-17 Uhr; Fr, Sa, So, Feiertage: 10-13 Uhr und 14-17 Uhr; Öffnungszeiten ab 1.10.: Di, Mi, Do 14-16 Uhr; Fr 9-12 Uhr; So und Feiertage 14-17 Uhr; Eintritt; www.naz-eriskirch.de; Tel. 0 75 41-81 888

Ausstellung mit Werken aus „Salem2 Salem 2012": Drei Wochen lang lebten und arbeiteten 24 Künstler aus den USA, Australien, Polen, Großbritannien und der Region Bodensee/Oberschwaben in Schloss Salem. Die in dieser Zeit entstandenen Arbeiten werden in einer Ausstellung im Neuen Museum gezeigt. Bis 22. Okt.. Eintritt zur Ausstellung frei, allerdings nur in Verbindung mit dem Eintritt ins Schloss Salem möglich. Es gelten die Öffnungszeiten für Schloss Salem.

Naturerlebnis für Kinder: Ferienaktionen des Naturschutzzentrums Eriskirch: Am 5. September beschließt um 10 Uhr die Aktion „Heuschrecken – musikalische Weitspringer" für Kinder von 8 bis 13 Jahren das Angebot. Gemeinsam erforschen wir mit Kindern die tollen Hüpfer im Eriskircher Ried: Fleischfresser, die andere Heuschrecken jagen, Musikanten, die tolle Töne von sich geben, Weitspringer. Anmeldung notwendig, Tel: 0 75 41-8 18 88, Unkostenbeitrag.

Jeden Donnerstagmorgen in den Sommerferien bis einschl. 6. September bietet das Naturschutzzentrum immer um 9.00 Uhr eine naturkundliche Führung durchs Eriskircher Ried an. Kinder und Erwachsene können unter fachkundiger Leitung viel über die faszinierende Landschaft zwischen Friedrichshafen und Langenargen kennen lernen. Vielleicht entdecken Sie mit uns einen Eisvogel, Libellen oder den seltenen Lungenenzian? Die Führung für Jung und Alt ist ohne Anmeldung und kostenlos.

Sport nach Krebs – Eine Lebenshilfe durch Bewegung und Sport!

Nach den Sommerferien startet die Abteilung „Fitness und Gesundheit" des TV Kressbronn mit einem neuen Angebot: „Sport nach Krebs".

Eine Krebserkrankung hinterlässt auch nach erfolgreicher Therapie tiefe Spuren. Um Betroffenen den Weg zurück in den Alltag zu erleichtern bieten die Sportvereine des Württembergischen Landessportbundes deshalb das Bewegungsprogramm „Sport nach Krebs" an.

In Bewegungsgruppen werden die Leistungsfähigkeit und Widerstandskraft durch vielseitige körperliche Bewegungsübungen gestärkt. Alle teilnehmenden Männer und Frauen sollen wieder in die Lage kommen, mit Freude die Anforderungen durch Familie, Beruf und Freizeit meistern zu können. Die Übungsstunden stehen unter der Leitung von speziell ausgebildeten Übungsleiter/-Innen.

Gemeinsam machen wir: – Entspannungsübungen, – Dehn- und Kräftigungsübungen, – leichte Ausdauerbelastung; – funktionelle Gymnastik, – Spiele

Zu diesen Übungsstunden sind alle Betroffenen herzlich eingeladen. Vorab findet ein Informationsabend statt, an dem alle offenen Fragen bezüglich des Stundenaufbaus, der Abrechnung und ähnlichem mehr geklärt werden sollen. Weitere Infos erhalten Interessierte von Regine Bitsch (Übungsleiterin für Rehabilitation in der Krebsnachsorge) Tel.: 07543 / 54497 oder Fitnesskurse@tv-kressbronn.de.

Termin: Montags 17:30 bis 18:30 Uhr, ganzjährig wöchentlich (außer in den Ferien), Beginn: Montag, 24. Sept., Infoabend: Montag, 17. Sept. in der Seesporthalle, Ludwig-Birk-Saal in Kressbronn.

Selbsthilfegruppe Muskelverkrampfung – Dystonie: Leiden Sie an einem Lidkrampf, Schiefhals, Stimmbandkrampf oder an einer anderen Form der Dystonie? Dann sind Sie richtig bei uns. Bei uns können Sie erfahren, wie die verschiedenen Dystonieformen behandelt werden können und welche zusätzlichen Therapiemöglichkeiten zur Verfügung stehen. Vor allem können Sie andere Betroffene und Angehörige treffen, um sich mit ihnen auszutauschen. Sie werden Menschen kennenlernen, die Sie verstehen und werden neue Freunde finden.

Wir treffen uns das nächste Mal am Montag, 3. Sept. 2012, um 19 Uhr, im Franziskuszentrum, Raum 039 (Erdgeschoss), Franziskusplatz 1, Friedrichshafen. Kontaktpersonen: Annette Daiber, Tel. 07542/980 890 (abends) und Fam. Schnattinger, Tel. 07541 / 52 210 (ganztags).

Qi Gong – ein Weg zur Gesundheit:

Kurs 3: „Für neu Übende" (bis ca. 3 besuchte Kurse): Mittwoch, 26. Sept. / 10., 17., 24. und 31. Okt. 2012; Langenargen, Kath. Gemeindehaus St. Martin (jeweils 5 Abende von 19 bis 21 Uhr mit Lucie Welz, Qi Gong-Therapie, Heilpraktikerin) – Wer sich körperlich, emotional und geistig beweglich halten will, kann etwas dafür tun. Qi Gong ist hierzu ein Weg, ein Erfahrungsweg. Seine sehr alten chinesischen Heilformen harmonisieren unseren Energiefluss. Wenn Bewegung, Atmung und Vorstellungskraft wieder im eigenen Rhythmus schwingen, können gerade psychosomatische Beschwerden,

z.B. Kopf-, Gelenk- oder Muskelschmerzen, gelindert werden. Meditationsübungen (stilles Qi Gong) unterstützen diesen Prozess. Mit ein Ziel des Kurses ist es, dass Interessierte später in der Lage sind, die Übungen alleine durchzuführen. Mitzubringen: Decke, bequeme Kleidung, warme Socken. Dieses Angebot gilt gleichermaßen für Menschen mit und ohne Behinderung. Wer Zweifel hat, ob er/sie teilnehmen kann, rufe bitte Frau Welz (Telefon: 0 75 41 – 37 66 57) an. Anmeldung: Katholische Erwachsenenbildung Bodenseekreis e. V., Tel.: 0 75 41 / 3 78 60 72, E-Mail: info@keb-fn.de oder www.keb-fn.de

Bergmesse

Es lädt ein der Verband Kath. Landvolk im Dekanat Allgäu-Oberschwaben (OG Allgäu) auf Sonntag, 2. Sept. um 14 Uhr zur Bergmesse (musik. Umrahmung: Singgruppe Beuren) in die Wallfahrtskirche nach Gschnaidt/Frauenzell. Treff 12:30 Uhr an der Bruder-Klaus-Kapelle am Walkenberg. Von hier aus gemeinsame Wanderung (ca. 70 Min.). Man kann auch mit dem PKW bis zur Wallfahrtskirche hochfahren. Zelebrant ist Pfarrer Paul Notz, Bad Wurzach. Nach dem Gottesdienst besteht Möglichkeit zur Einkehr im Gasthaus zum Kreuz.

„Piano Parlando Costabel“

Noten und Anekdoten mit Heiner Costabél, er erzählt und spielt Werke von Beethoven, Schumann, Schubert und Chopin. Mit dem renommierten Konzertpianisten Heiner Costabél spielt ein absoluter Virtuose am Flügel ausgewählte Meisterwerke von Beethoven (Mondscheinsonate), Schubert (Sonate A-Dur), Schumann und Chopin (Nocturne, Grande Valse). Der feinsinnig und hoch sensibel interpretierende Pianist zieht durch sein ausdrucksstarkes Spiel das Publikum in seinen Bann. Dabei hat er eine weitere, reizvolle Spezialität zu bieten: Mit dem Konzertrepertoire verbindet er im Plauderton gehaltene Hintergrund-Informationen. Diese beziehen sich nicht nur auf die vorgetragenen Kompositionen, sondern auch auf Biographisches aus dem Leben und Umfeld der großen Musiker. Gerade deshalb eignet sich ein Costabél-Konzert auch besonders für jugendliche und jung gebliebene Zuhörer, die oft Schwellenängste und Vorurteile vor großer klassischer Musik haben.

Langenargen, Schloss Montfort am Sonntag, 2. September ab 19 Uhr.

Die Kabarettistin Annette Kruhl spielt im Münzhof

Am Mittwoch, 5. September um 20 Uhr präsentiert die Berliner Kabarettistin Annette Kruhl im Münzhof das ultimative Programm für alle Singles, Getrennten und verwirrten Multi-Tasking-Paare dieser Nation, und sie nimmt dabei kein Blatt vor den Mund. „Single-Sex und Sims-Blockaden“ heißt das sechste Soloprogramm. Nicht nur ihre entwaffnende Selbstironie, sondern auch mitreißende Songs und eine gehörige Portion Erotik machen dieses Programm wieder einmal zu kabarettistischem Entertainment par excellence.

Annette Kruhl ist Kabarettistin, Autorin, Songwriter, Sängerin, Schauspielerin und Moderatorin, und ihr Markenzeichen ist es, sich selbst am Piano zu begleiten. Seit 1995 steht sie mit eigenen Soloprogrammen auf der Bühne. Die Kabarettistin war mehrere Jahre Autorin für die TV-Comedy-Formate „Die Dreisten Drei“, „Mensch Markus“ und „Weibsbilder“ von SAT 1 sowie „WunderBar – Sketch on the rocks“ von RTL, und textet und komponiert regelmäßig für Bühnenprogramme diverser Kollegen.

In der Berliner Szene ist sie längst ein Begriff. Sie spielte u.a. im Theater am Kurfürstendamm, in der UFA-Fabrik, im Grünen Salon der Volksbühne sowie in der Berliner Kabarett-Anstalt (BKA).

Karten für das Programm erhalten Interessierte an allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie bei der Tourist-Information Langenargen unter 07543/933092 oder im Internet unter www.langenargen-tourismus.de .

Das Michael T. Otto Jazz-Trio beendet die Summer Jam-Reihe 2012

–Voranzeige– Am 8. September 2012 findet der letzte Summer Jam auf dem Münzhof-Vorplatz ab 10.30 Uhr statt. Für gute Unterhaltung sorgt dieses Mal das „Michael T. Otto Jazz Trio“.

Münzhof-Filmszene zeigt „Best Exotic Marigold Hotel“

Am Donnerstag, 6. Sept., verwandelt sich der Münzhof wieder in einen Kino-Saal. Ab 20 Uhr wird der Film „Best Exotic Marigold Hotel“ gezeigt. Als eine Gruppe britischer Rentner in Indien eintrifft, um dort den Lebensabend zu verbringen, erwartet sie eine Überraschung. Ihr als luxuriös angepriesenes Hotel entpuppt sich als heruntergekommenes Entwicklungsprojekt, in dem der junge indische Hotelleiter seine ersten Gäste überhaupt begrüßt. Schon hier lernen die älteren Herrschaften, sich an die Gegebenheiten anzupassen und ein Land zu entdecken, das Chaos und Hektik, aber auch ungewohnte Erfahrungen und Chancen auf Erneuerung bietet. Der Film beginnt um 20 Uhr im Münzhof, Eintritt.

Tag des offenen Denkmals in Langenargen: Prämiertes, barockes Wohnhaus öffnet die Türen

–Voranzeige– Das deutschlandweite Jahresthema für den Tag des offenen Denkmals 2012 ist das Element Holz. Langenargen beteiligt sich an der Veranstaltung am Sonntag, 9. September mit einem Glanzstück. Das ehemals herrschaftliche Anwesen von 1730 (Baudenkmal) in der Oberen Seestraße 23 wurde 2004 von Josef Müller erworben und durch den Architekten Albrecht Weber denkmalgerecht saniert. Es beherbergt, ausgestattet mit neuester Medientechnik, zum Teil integriert in historische Böden und einen Gewölberaum, zwei Büroeinheiten sowie ein Graphikatelier. Das Gebäude erhielt Ende 2011 den ersten Platz beim Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege.

Dorf- und Weinidyllen am Bodensee

Auf Montag, 3. September um 20 Uhr lädt die Referentin Angelika Hermann zu einem Spaziergang durch idyllische Bilderwelten ins Langenargener Kavalierhaus ein. Die Bilderreise geht vorbei an Schätzen wie Fachwerkhäuser, Dorfkirchen mit großer Kunst, dem See mit reizvollen spätsommerlichen Ansichten, Parklandschaften sowie Bauerngärten und Festivitäten. Eine kleine Bodenseeweinkunde ergänzt das Programm. Eintritt.

BÜCHEREI IM MÜNZHOF

„Sommerliche Lesezeit“:

„Conni und ihr Lieblingspony“: Am Mittwoch, 5. September, um 10 Uhr findet für Kinder ab 6 Jahren wieder eine Veranstaltung statt. Es wird eine spannende Pferdegeschichte vorgelesen. Im Anschluss daran wird noch gebastelt. Kinder ab sechs Jahren sind herzlich eingeladen! Eintritt frei!

„Conni kommt in den Kindergarten“: Am Freitag, dem 7. September, um 15 Uhr: Conni zieht ihr schönstes Kleid an. Sie hat nämlich Geburtstag. Conni ist jetzt drei Jahre alt. Endlich alt genug für den Kindergarten! Darauf freut sich Conni schon lange. Im Kindergarten kann sie jeden Tag mit einem anderen Kind

spielen. Kinder ab vier Jahren sind herzlich eingeladen. Im Anschluss an die Geschichte wird noch gebastelt .

Anmeldung für beide Lesungen ist erwünscht! Tel.: 07543-2559. Eintritt frei!

PRODUZENTENGALERIE IM KAVALIERHAUS

WECHSELblick – eine Kooperation zwischen Kunstverein Kirchheim/ Teck und Kavalierhaus Langenargen

Das Ausstellungsprojekt WECHSELblick startet am Sonntag, 2. September 2012 in der Produzentengalerie im Kavalierhaus Langenargen. In der jurierten Ausstellung zeigen bis zum 23. September 2012 fünf Künstlerinnen des Kirchheimer Kunstvereins in einer Gesamtinstallation ihre Arbeiten.

Angela Hildebrandt aus Lenningen zeigt Arbeiten aus ihrem inzwischen auf rund einhundert Tafelbilder angewachsenen Werkzyklus „vice versa". Ihren Bildern, transparente Tafeln von durchdringender Tiefe, die im Takt der Form- und Farbrhythmen oszillieren, ist eine durchgängige Asymmetrie, eine formale Bildstörung eigen. Das Format, ein nach oben breiter werdendes Trapez, aus einem intensiven künstlerischen Prozess heraus gefunden, bildet in seiner der Tradition des Tafelbildes gemäßen geometrischen Reduktion ein Pendant zum menschlichen Körper. Es ist Malerei, die schwingende Räume hinter dem Bildträger zu öffnen und den Betrachter aktiv einzubeziehen vermag. Die eingespielte Rollenverteilung von Werk und Rezipient verschwimmt.

Sibylle Burr aus Uhingen verweist in ihrer Bild- und Toninstallation ‚Menschenwürde' auf die Existenz derselben in ganz verschiedenen Ländern der Erde. Zumindest besteht das Postulat nach Menschenwürde, in Deutschland und anderen Ländern der Welt ist sie Grundlage von Freiheitsrechten. Ihre Verwirklichung zeigt sich jedoch nur schleppend, in ‚Schurkenstaaten' wie z.B. auch gerade jetzt in Syrien wird sie durch Folter und das Fehlen ordentlicher Gerichtsverfahren gänzlich missachtet. Also doch nur Worthülse auf grauem Grund? Die Kant'sche Forderung, nach der der Mensch nicht Mittel zum Zweck sein sollte, wird in den meisten Fällen überhört, ist dem maximalen Gewinnstreben der global players im Weltgeschehen diametral entgegengesetzt. Der Würdebegriff provoziert so schweigende Verlegenheit.

Die Fotografin und Malerin Ursula Raven aus Kirchheim unter Teck befasst sich in ihren Bildern mit Architektur und Spiegelungen. In der fünfteiligen Fotosequenz „Durchblick", die in der Ausstellung zu sehen ist, wird der Blick des Betrachters sowohl von innen nach außen, als auch wieder zurück in den Raum gelenkt. Wird die Realität zur Spiegelung oder ist die Spiegelung Realität? Die Grenzen zwischen Gespiegeltem und Wirklichkeit sind kaum auszumachen. Durch die rhythmische Bildanordnung wird eine faszinierende Dynamik erreicht. Die Künstlerin nähert sich mit ihren fotografischen Arbeiten der Malerei an und zielt darauf ab, die Grenzen zwischen beiden Medien fließend ineinander übergehen zu lassen.

Die vier Arbeiten der Kirchheimerin Christine Mockler sind für die Ausstellungsräume entstanden und greifen die Gegebenheiten vor Ort auf. Im kleinen verwinkelten Nebenraum, der einen an eine Garderobe denken lässt, hängen drei Wandarbeiten mit dem Titel „Ablegen". Die Objekte sind aus Papier, Stoff und Pappmaché mit Acrylfarbe bemalt. Sie wirken wie abgelegte, übereinandergeschichtete steife Hüllen und Schalen. Ihre Formen lassen sich verschiedenen Rollen und Haltungen zuschreiben, die einerseits Schutz bieten andererseits behindern und einengen. Im größeren Raum ist vor einem der Fenster mit Blick auf den See eine Bodenarbeit zu sehen, die sich mit dem Zustand des Innehaltens, der Naturbetrachtung, des Versunkenseins beschäftigt. Die Arbeiten bilden zusammen eine Einheit und zeigen die Verbindung eigener Themen mit den besonderen Räumlichkeiten der Galerie.

Elke Koch hat von 1982 bis 1986 Malerei und Grafik studiert. In dieser Zeit fanden viele Ausstellungen im In- und Ausland statt. Aus der Werkgruppe ihrer mythologischen Bilder hat Elke Koch das Triptychon „Ikaros" ausgewählt. In einem kraftvoll, expressiven Malduktus wird hier die antike Geschichte des waghalsigen Fliegers Ikaros, der der Sonne zu nahe kommt – und deshalb abstürzt – als surreale Allegorie dargestellt. Der Betrachter kann in den fragmentarisch gefassten Formen sehr wohl das mythologische Geschehen um Ikaros nachempfinden. Elke Koch lebt heute als freischaffende Künstlerin in Nürtingen-Hardt.

Die Ausstellungseröffnung ist am Sonntag, 2. September 2012 um 11:00 Uhr in der Produzentengalerie Kavalierhaus, Untere Seestraße 7, in Langenargen. Die Öffnungszeiten sind donnerstags, freitags und samstags von 14 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr.

Freizeit, Bildung und Kultur: Das neue Programmheft ist da!

Hier sind sie wieder: Die neuen Angebote für Herbst und Winter 2012 bei den Offenen Hilfen der St. Gallus-Hilfe Tettnang! Es gibt eine bunte Palette an Freizeit- und Bildungsangeboten speziell für Menschen mit einem Handicap. Die Aktivitäten werden von geschulten Ehrenamtlichen und Fachkräften begleitet. Im aktuellen Halbjahresprogramm werden alle Veranstaltungen von September 2012 bis Januar 2013 vorgestellt. Dieses Mal im Programm: Bogenschießen, Besuch von Sportveranstaltungen, Lauftreff, Kochkurse, Erste-Hilfe-Kurs, Weihnachtsmarkt Konstanz und vieles mehr.

Die Programmhefte und weitere Informationen erhalten Interessierte bei der St. Gallus-Hilfe gGmbH, Nils Pasternak, Karlstraße 28; 88069 Tettnang; Tel.: 07542 951044; Mail: offenehilfenbodenseekreis@st.gallus-hilfe

Richtig vorsorgen für den Notfall – Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Ein Verkehrsunfall oder eine plötzliche Krankheit können das Leben schlagartig verändern. Tritt ein solcher Fall ein, sind Betroffene oft nicht mehr in der Lage, eigene Entscheidungen zu treffen. Wer möchte, dass Angehörige und Ärzte im

vhs Volkshochschule Bodenseekreis

Anmeldungen und Information:
www.vhs-bodenseekreis.de – VHS-ServiceZentrale im Landratsamt: Tel.: 07541 204-5431 Fax: 07541 204-5525

PC-Kurse der VHS Bodenseekreis

„PC-Einstieg" Kurs für absolute Computeranfänger. Ab Montag, 17.09., 4 Termine montags, 18:30-21:30 Uhr, Kurs-Nr: CA501161V*, Entgelt: 104 EUR

„Umstieg auf Word 2010" Sie haben Grundkenntnisse in einer älteren Word-Version und wollen auf Word 2010 umsteigen? In diesem Kurs lernen Sie den Umgang mit der neuen Programmversion kennen. Ab Montag, 17.09., 2 Termine montags, 8:30-11:30 Uhr, Kurs-Nr: CA502330V*, Entgelt: 54 EUR

„Bilder verwalten mit Picasa" Bringen Sie Ordnung in ihre Fotosammlung. Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Windows und sicherer Umgang mit der Maus. Am Dienstag, 18.09., 13:30-17:30 Uhr, Kurs-Nr: CA501945V*, Entgelt: 35 EUR

„HTML-Grundlagen" Um eine eigene Homepage für private oder geschäftliche Zwecke zu erstellen, benötigen Sie neben einem geeigneten Editor auch Kenntnisse der Internet-Sprache „HTML". Diese Grundlagen werden im Kurs in kompakter und praxisgerechter Form vermittelt. Voraussetzungen: Windows-Grundkenntnisse sowie etwas Interneterfahrung. Ab Dienstag, 18.09., 6 Termine dienstags, 18:30-21:30 Uhr, Kurs-Nr: CA501810V*, Entgelt: 162 EUR

„PC-Grundwissen, Internet und E-Mail für Senioren" (mit Schnuppertermin). Dieser Kurs ist für absolute Neueinsteiger gedacht, die in lockerer Atmosphäre den Computer ein wenig näher kennen lernen möchten. Ab Freitag, 21.09., 6 Termine freitags, 17-20 Uhr, Kurs-Nr: CA501147V, Entgelt: 144 EUR

Alle Kurse sind in Tettnang geplant. Ihre rechtzeitige Anmeldung bis 1 Woche vor Kursbeginn verhindert Kursausfälle.

Ernstfall im gewünschten Sinne handeln, kann seine Wünsche vorsorglich in einer Patientenverfügung, am besten kombiniert mit einer Vorsorgevollmacht und einer Betreuungsverfügung, festlegen.

Welche Aspekte beim Verfassen dieser Willenserklärung zu bedenken sind, darüber informiert der Ratgeber „Patientenverfügung" der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Auf rund 130 Seiten werden die verschiedenen Möglichkeiten der Vorsorge erläutert. Der Leser erfährt, was beim Verfassen von Patientenverfügung, Betreuungs- und Vorsorgevollmacht zu beachten ist, wie die Gestaltungsmöglichkeiten aussehen und welche Konsequenzen mit diesen Willenserklärungen verbunden sind.

Fallbeispiele, Checklisten und Mustertexte runden das nützliche Buch ab. Besonderer Service: Wer das Buch kauft, kann Textbausteine und Musterbriefe zur Patientenverfügung kostenlos online herunterladen. Nähere Infos hierzu unter www.vz-bw.de/patientenverfügung.

Bestellmöglichkeiten: Der Ratgeber „Patientenverfügung", 15. Auflage 2012, kann zum Preis von 7,90 Euro in einer Beratungsstelle der Verbraucherzentrale gekauft oder für zuzüglich 2,50 Versandkosten über das Internet bestellt werden:

www.vz-bw.de/ratgeber

Informationsabend für werdende Eltern an der Klinik Tettnang

Sanft und geborgen – der sichere Weg ins Leben: Wir laden Sie herzlich zu unserer nächsten Infoveranstaltung am Donnerstag, 6. September um 19.30 Uhr ein. Wir stellen Ihnen an diesem Abend die Geburtshilfe der Klinik Tettnang vor, zeigen Ihnen den Kreißsaal und die Wochenstation. Sie haben die Gelegenheit mit Hebammen, Ärzten und einer Kinderkrankenschwester ins Gespräch zu kommen. Für weitere Infos sind wir erreichbar unter der Telefonnummer 07542/531-306, Treffpunkt ist die Cafeteria der Klinik Tettnang.

Studien- & Berufswahl 2012/2013 Studienmöglichkeiten im Überblick

Die neueste Ausgabe des grünen Klassikers „Studien- & Berufswahl" ist ab sofort erhältlich. Der offizielle Studienführer für Deutschland wurde vollständig aktualisiert. Schwerpunkt des Buches ist die Übersicht über alle Studiengänge in Deutschland. Tabellen zeigen auf, welche Hochschulen das jeweilige Fach anbieten. Dabei wird jeder Studienbereich – von Architektur über Informatik bis Zahnmedizin – kurz charakterisiert und mit einem Ausblick auf die Beschäftigungsmöglichkeiten versehen. Wer sich allerdings ganz speziell für die Studienmöglichkeiten in der Bodenseeregion interessiert, findet am 13. September 2012 auf dem Arbeitsmarktschiff die richtigen Ansprechpartner. Die notwendige Bordkarte zu dieser Fahrt auf dem Bodensee erhält man unter der Telefonnummer 0751 36213-1690.

Rahmeninformationen rund ums Studieren – von Studienfinanzierung über Wohnen bis hin zum Versichern im Studium – machen das Buch unverzichtbar für den Studienstart. Auch für die, die noch nicht wissen, wie es nach dem Abitur weitergeht, hält „Studien- & Berufswahl" wertvolle Infos bereit. Im Kapitel „Orientieren!" werden Tipps gegeben, wie man einen passenden Studiengang oder Ausbildungsberuf findet und welche weiteren Quellen man bei der Selbsterkundung zurate ziehen kann. Diejenigen, die noch eine Auszeit nehmen wollen, finden alle Überbrückungsmöglichkeiten im Überblick. Und wer sich für eine Ausbildung interessiert, erfährt, welche interessanten Ausbildungsberufe für Studienberechtigte es in unterschiedlichen Branchen gibt.

Herausgegeben wird das rund 600 Seiten starke Handbuch von den Ländern und der Bundesagentur für Arbeit. Schülerinnen und Schüler in Vorabgangsklassen an Schulen, die zur allgemeinen Hochschulreife führen, und in Abschlussklassen an Schulen, die die Fachhochschulreife vermitteln, erhalten es kostenlos in ihrer Schule. Alle anderen können es zum Preis von 9,80 Euro im Buchhandel kaufen oder direkt beim Verlag bestellen – am besten online über www.willmycc.de/stub.

Ergänzend zum Handbuch bietet die Internetseite www.studienwahl.de Informationen zur Studien- und Berufsorientierung. Neben der laufend aktualisierten Studiengangsuche „FINDER" gibt es hier noch eine Menge weiterer Elemente: News, ein Thema des Monats, eine Praktikumsbörse sowie eine Übersicht über Infoveranstaltungen der Hochschulen. Den FINDER von „Studien- & Berufswahl" gibt es auch als kostenlose App fürs iPhone. http://itunes.apple.com/de/app/studienwahl-de/id413057611?mt=8.

Email: enno.steffens@rw-boden

Mit dem Europäischen Freiwilligendienst für ein Jahr ins Ausland – Informationsabend in Stuttgart

Das Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Württemberg e.V. ist als Entsendeorganisation für den Europäischen Freiwilligendienst (EFD) tätig und veranstaltet dazu am Mittwoch, den 5. Sept. um 19 Uhr einen Infoabend in der Geschäftsstelle, Olgastraße 71 in Stuttgart.

Im Rahmen des EFD können Jugendliche zwischen 18 bis 25 Jahren ein halbes bis zu einem ganzen Jahr im europäischen Ausland leben und im sozialen, kulturellen oder ökologischen Bereich bei einer Organisation mitarbeiten. Beim Informationsabend erfährt man alles über den Freiwilligendienst und bekommt viele praktische Tipps und Tricks aus erster Hand von ehemaligen Freiwilligen, die bereits im Ausland waren. Der EFD wird von der Europäischen Union gefördert und das Jugendwerk der AWO Württemberg e.V. unterstützt als Entsendeorganisation Interessierte bei der Suche nach einer geeigneten Einsatzstelle im Ausland und bei der Antragstellung. Weitere Informationen zum EFD gibt es telefonisch unter (0711) 52 28 41 oder auf www.jugendwerk24.de.

September

Man blättert zaghaft im Kalender,
ach je, es ist ja schon September!
Acht Monate sind schon vorbei,
nach dir sind's leider nur noch drei.
Doch deine späten Sonnenstunden,
die werden jetzt die Seele runden,
wenn man sie mit Behagen nutzt
und seine Wanderschuhe putzt.
Pack nunmehr in den Rucksack rein
Brot, Wurst und Käse und auch Wein;
so füllt sich dankbar deine Brust
mit Tatkraft und mit Lebenslust.
Im Wald, am See, auf Bergeszinnen
kannst du dich dann auf das besinnen,
was Lebensinhalt, Zweck und Maß –
entkorkst ein Fläschchen, trinkst ein
Glas.

Axel Rheineck

Energiekosten einsparen

Der Kühlschrank läuft, die Beleuchtung ist abends lange in Betrieb, der Computer wird gebraucht und gegessen wird auch. Könnte man hier Stromkosten sparen?

Um dies zu beurteilen, ist es notwendig, erst einmal zu wissen, wie hoch der eigene Verbrauch eigentlich ist.

Durchschnittliche Stromverbräuche von Haushalten im Landkreis Bodenseekreis (ca.): 1-Personen-Haushalt: 1.800kWh; 2-Personen-Haushalt: 3.100 kWh; 3-Personen-Haushalt: 3.900 kWh; 4-Personen-Haushalt: 4.500 kWh; 5- Personen-Haushalt: 5.200 kWh.

Aber Vorsicht! Im Schnitt zu liegen bedeutet wie früher bei den Klassenarbeiten in der Schule: Es gibt schlechtere Noten aber auch viele bessere!

Info: Was leistet eine Kilowattstunde im Haushalt? Mit einer Kilowattstunde (kWh) kann man laut dem Umweltbundesamt (UBA) 15 Hemden bügeln, 70 Tassen Kaffee kochen, 7 Stunden fernsehen, zwei Tage einen 300 Liter großen Kühlschrank betreiben oder eine Trommel Wäsche waschen. Und eine Kilowattstunde an anderer Stelle einzusparen ist überhaupt kein Problem.

Kostenfreie Energieberatung erhalten Interessierte bei der Energieagentur Bodenseekreis Tel.: 07541/2899510, email: info@energieagentur-bodenseekreis.de, www.energieagentur-bodenseekreis.de

Anzeigenannahme für den MONTFORT-BOTEN bei multimedia schneider Poststelle Langenargen

Infos zur Bürgermeisterwahl in LA am 30. September

Unter dieser Spalte veröffentlichen wir Infos der Bgm.-Kandidaten/-Innen etc. (Kürzungen behalten wir uns vor). Wir wollen auch für Ausgewogenheit unter den Kandidaten/-Innen sorgen; selbstverständlich können wir nur Infos veröffentlichen, die uns erreichen und die einen rein sachlichen Informationswert für die Wähler/-Innen zur Bürgermeisterwahl beinhalten. Persönliche Veranstaltungstermine der Kandidaten/-Innen gehören jedoch in den kostenpflichtigen Anzeigenteil. Zur letzten Ausgabe vor der Wahl und in der Zeit zur eventuellen Wiederholungswahl bleibt diese Spalte jedoch geschlossen. hh

Christina Köhler bewirbt sich als Bürgermeisterin für Langenargen

Die Redaktion des Montfortboten hat sie aufgegeben, um in Langenargen für das Amt des Bürgermeisters zu kandidieren. „Nach 12 Jahren leben und arbeiten in Langenargern kann ich nicht einfach zusehen, was mit der Gemeinde passiert, wenn ich das Geschehen auch selbst lenken könnte," erklärte die inzwischen 5. Bewerberin für den Posten von Bürgermeister Rolf Müller.

Diese Bewerbung sei für sie eine Möglichkeit, von der Berichterstatterin wieder zur Gestalterin zu werden und in ihrem Beruf zu arbeiten, sagte die Kandidatin. Von Beruf Dipl.-Verwaltungswissenschaftlerin arbeitete sie bis zur Geburt ihres ersten Kindes in der Wirtschaftsbehörde Hamburg im Referat für wirtschaftsbezogene Stadt- und Regionalplanung. „Die Einarbeitung", so die Bewerberin, „würde nicht so viel Zeit in Anspruch nehmen, da die Gemeinde gut da steht und ich dem amtierenden Bürgermeister die letzten 6 Jahre über die Schulter gesehen habe." Sie kenne die Probleme in der Gemeinde und viele ihrer Funktionsträger ohne in die Verlegenheit von Loyalitätskonflikten zu kommen, da sie sämtliche Funktionsträger als neutrale Berichterstatterin kennenlernte und in Konflikte innerhalb der Gemeinde nicht involviert sei, meinte die Kandidatin.

Für dringlich hält Köhler einen anderen Umgang mit Bauprojekten. Den verwaltungstechnischen Diskussionen um Dachneigungen und ähnliches müsse eine politische Diskussion vorangehen, die deutlich macht, wie sich Bauvorhaben auf den öffentlichen Raum auswirken und welche Wertigkeit öffentliche Interessen gegenüber privaten Interessen erhalten sollen. An der „Kleinen Turnhalle" kann sie sich ein Parkdeck im Tiefparterre vorstellen, was weniger Kosten verursachte als eine Tiefgarage und attraktiver zum Parken sei. Auf das Parkdeck könne eine neue „Kleine Turnhalle" gebaut werden, ergänzt z.B. durch Räume für Krafttraining.

Wer sich für weitere inhaltliche Vorstellungen der Kandidatin interessiert, kann sich auf der Internet-Seite www.ck-for-la.de informieren.

Betriebswirt Uwe Bidlingmaier kandidiert in Langenargen

Kompetent und unabhängig, mit dem Blick fürs Wesentliche, mit diesem Leitbild wirbt Uwe Bidlingmaier um das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler bei der Bürgermeisterwahl am 30. September 2012 in Langenargen.

Der 46-jährige Betriebswirt kandiert in Langenargen für das Amt des Bürgermeisters und hat am Donnerstag seine Bewerbungsunterlagen im Rathaus abgegeben. Uwe Bidlingmaier hat zwei erwachsene Töchter, eine kleine Enkeltochter und wohnt mit seiner Lebensgefährtin in Donzdorf bei Göppingen. Über einen Umzug nach Langenargen habe er sich ohnehin schon Gedanken gemacht. Das Amt des Bürgermeisters gebe ihm die Möglichkeit in der „schönsten Gemeinde am Bodensee" zu arbeiten und zu leben.

Nach Realschulabschluss, Ausbildung und Abitur war Bidlingmaier in verantwortlichen Verwaltungspositionen von nationalen und internationalen Unternehmen tätig. Sein Studium zum Betriebswirt hat er an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in Stuttgart absolviert und mit dem Wirtschaftsdiplom abgeschlossen. 2003 gründete er sein eigenes Unternehmen. Hier sei er für die Bereiche Organisation, Verwaltung und Marketing zuständig. Halbe Sachen gäbe es für den Bürgermeisterkandidaten nicht. Im Falle seines Wahlsieges würde sein Geschäftspartner das Unternehmen weiterführen. Bidlingmaier wolle zu einhundert Prozent Bürgermeister von Langenargen sein.

„Meine Verwaltungskenntnisse wurden an der Bundeskommunalakademie nochmals vertieft. Während meiner Arbeit als Vorsitzender der SPD in der großen Kreisstadt Göppingen habe ich erfahren, wie wichtig eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung, den Fraktionen und den Bürgern ist. Das möchte ich als Bürgermeister genauso handhaben", so der Kandidat. Das Amt des Vorsitzenden habe er abgegeben, sei jedoch weiterhin Mitglied der SPD. Bei der Bürgermeisterwahl in Langenargen tritt er als überparteilicher, unabhängiger Kandidat an.

Öffentliche Vorstellung der Bürgermeisterkandidaten

In Langenargen wird am Sonntag, den 30.09.2012 ein neuer Bürgermeister gewählt, weil Bürgermeister Rolf Müller Ende November altershalber aus dem Amt ausscheidet. Ein möglicher zweiter Wahlgang findet am Sonntag, den 14.10.2012 statt.

Die Langenargener CDU lädt alle Bürgerinnen und Bürger von Langenargen, Oberdorf und Bierkeller-Waldeck zu einer **öffentlichen Kandidatenvorstellung am Dienstag, den 4. September 2012** in den Münzhof ein. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr. Alle Kandidaten/innen haben an diesem Abend die Möglichkeit, sich der interessierten Öffentlichkeit vorzustellen. kl

Bidlingmaier: „Ich biete meine Fähigkeiten und Erfahrungen allen Bürgerinnen und Bürgern zum Gemeinwohl von Langenargen an. Deswegen freue ich mich über die bisher erfahrene breite Unterstützung genauso wie auf die kommenden Gespräche und Anregungen". Für Bidlingmaier stehen die Menschen und ihre Gemeinde im Mittelpunkt. Deshalb möchte er die Bürger aktiv in die zukünftigen Entscheidungsprozesse mit einbeziehen. Nur gemeinsam könne man erreichen, dass die Gemeinde attraktiv und lebenswert bleibt.

„Es müssen weiterhin die richtigen Voraussetzungen da sein, damit sich Betriebe hier ansiedeln oder vergrößern, der Tourismus attraktiv bleibt und die Menschen gerne hier leben. Dafür ist Erfahrung aus Wirtschaft und Verwaltung genauso wichtig wie die Fähigkeit Menschen zu leiten und zu motivieren. Es muss eine Vertrauensbasis da sein und die Menschen müssen die getroffenen Entscheidungen nachvollziehen können. Nur mit Hilfe der Vereine und der Unterstützung aus der Bevölkerung wird es funktionieren gemeinsame Ziele zu beschreiben und umzusetzen", berichtet Uwe Bidlingmaier.

Der Bürgermeisterkandidat beschreibt sich als aufgeschlossen, ist gerne in Deutschland unterwegs und verbringt seine Freizeit mit Familie und Freunden. Bidlingmaier wird ab sofort täglich im Ort unterwegs sein: „Ich will mich in allen Haushalten persönlich vorstellen. Das direkte Gespräch mit den Menschen ist wichtig. Nur so erfährt man, wo der Schuh drückt und welche Erwartungen da sind". Wer vorab mehr erfahren möchte, kann sich auf seiner Internetseite Uwe-Bidlingmaier.de jederzeit informieren.

Wahlrecht = Wahlpflicht!

Langenargener Bürger/-Innen werden für eine Spitzen-Wahlbeteiligung sorgen!

Freitag, 31. August 2012		
10:30	Historischer Spaziergang, kostenlose Teilnahme	Treff: Schloss Montfort
Samstag, 1. September 2012		
20:00	Espen Nowacki's - Musical Moments „Die witzigste und charmanteste Show Deutsch-Musicallands", Vorverkauf bei der Tourist-Information, Tel. 07543/9330-92, Eintritt €	im Münzhof
Sonntag, 2. September 2012		
11:00	Vernissage der Ausstellung: „WECHSELblick" Installation, Malerei, Objekte und Fotografie des Künstlervereins Kirchheim unter Teck	in der Galerie im Kavalierhaus
20:00	„Piano Parlando" – Noten und Anekdoten mit Heiner Costabél, Vorverkauf bei der Tourist-Information, Tel. 07543/9330-92, Reservierung und Info, Tel. 07444/916485 oder 0171/7723813	im Schloss Montfort
Montag, 3. September 2012		
14:00	Kinderprogramm: „Gipsfiguren" Basteln für Kinder ab sechs Jahren, Anmeldung: 07543/9330-92 erforderlich, Unkostenbeitrag	in der Konzertmuschel
20:00	Dia-Vortrag: „Fachwerk und Reben, Dorf- und Weinidyllen am Bodensee" Referentin: A. Hermann, Eintritt	im Kavalierhaus
Dienstag, 4. September 2012		
10:00	Gästebegrüßung mit geführtem Ortsrundgang, im Anschluss an den Rundgang Gästeehrung und weitere Infos und Tipps	Treff: Tourist-Information
Mittwoch, 5. September 2012		
10:00	Führung durch das Museum, Eintritt ohne Zuschlag	im Museum
10:00	Sommerliche Lesezeit für alle Kinder ab 6 Jahren, Anmeldung: Tel. 07543/2559 erforderlich, Eintritt frei,	in der Bücherei im Münzhof
10:00	NABU: „Heuschrecken - musikalische Weitspringer" – Aktion für Kinder von 8-13 Jahren, Unkostenbeitrag, Anmeldung: 07541/81888 erforderlich,	Naturschutz-zentrum Eriskirch
17:00	Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe Anmeldung bis Dienstag 18:00 Uhr in der Tourist-Info, Eintritt	Treff: Gondelhafen
20:00	Annette Kruhl: „Single-Sex und Sims-Blockaden" Musik-Kabarett, Vorverkauf bei der Tourist-Information, Tel. 07543/9330-92, Eintritt	im Münzhof
20:00	Tanzabend auf der Terrasse des Schloss Montfort (bei ungünstiger Witterung im Saal), Eintritt frei	Schloss Montfort
Donnerstag, 6. September 2012		
14:00	Kinderprogramm: „Basteln mit Naturmaterialien" Basteln für Kinder ab sechs Jahren, Anmeldung: 07543/9330-92 erforderlich, Unkostenbeitrag	in der Konzertmuschel
19:00	Promenadenkonzert mit dem Duo Twins, Eintritt frei	in der Konzertmuschel
20:00	Kino im Münzhof: „Best Exotic Marigold Hotel" Filmszene, Eintritt	im Münzhof
Freitag, 7. September 2012		Treff:
10:30	Historischer Spaziergang kostenlose Teilnahme	Schloss Montfort
15:00	Lesezeit für alle Kinder ab 4 Jahren, Anmeldung: Tel. 07543/2559 erforderlich, Eintritt frei	in der Bücherei im Münzhof
15:00	Gästenachmittag, Referentin: Dipl.-Biol. Petra Teiber-Sießegger	Institut für Seenforschung
20:00	Kinderprogramm: „Fackelwanderung" für Kinder ab 6 Jahren (Dauer: ca. 2 Std., Anmeldung: 07543/9330-92 erforderlich, Unkostenbeitrag	Treff: Uhlandplatz/ Maibaum

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind willkommen – Veröffentlichungen unter dieser Rubrik unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung – Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

Zur Kastenmeldung von „hh" im Montfort-Boten Nr 31": Reanimation! Wieder alles beim Alten??"

Lieber reanimierter Hermann Hauser. Als gebürtiger Langenargener bin ich nach meinem Weggang nach Berlin immer gerne mit meiner Heimat verbunden gewesen. Ich habe seit 1965 den Montfort-Boten abonniert, der mir immer wieder herrliche Eindrücke über das Leben und die Aktivitäten in Langenargen vermittelt.

Ich habe mich in der Zeit, wo Du lieber Hermann (wir kennen uns!) noch federführend warst, immer auf Deine trefflichen Kommentare und Berichte gefreut. Man hat immer das Gefühl gehabt, dass Du mitten im Geschehen warst.

Leider muß ich sagen, waren die Berichte Deiner Nachfolgerin nicht auf diesem Niveau. Es hat alles immer so steif geklungen, man dachte, die Redakteurin war eigentlich nie direkt bei den Versammlungen der Vereine, den Sitzungen im Gemeinderat und auf anderen Veranstaltungen.

Darum freue ich mich, dass „hh" wieder das Zepter schwingt und auf die manchmal sehr kritischen Kommentare aus der „spitzen" Feder. Ich glaube, dass alle Freunde des Montfort-Boten sich freuen würden, wenn die Reanimation noch sehr lange dauern würde.

Herzliche Grüsse aus Berlin auch an alle Langenargener

LOTHAR BRETZEL
Steuerberater, Berlin.

Kreißsaalführung morgen Samstag

Alle werdenden Eltern sind willkommen zur nächsten Kreißsaalführung im Klinikum Friedrichshafen morgen Samstag, 1. September. Um 10 Uhr treffen sich alle Interessierten im Foyer des Mutter-Kind-Zentrums, wo sich das geburtshilfliche Team vorstellt. Anschließend geht es in den Kreißsaal, wo Ärzte, Hebammen und Kinderkrankschwestern für individuelle Fragen zur Verfügung stehen. Die Hebammen beatworten auch gerne Fragen zu den verschiedenen Kursen, die angeboten werden: Geburtsvorbereitung, Rückbildungsgymnastik, Babymassage, Joga, Säuglingspflegekurs und Babyschwimmen.

Mehr über das Leistungsspektrum der Frauenklinik unter www.klinikum-fn.de

Reise durch Arterien und Venen: Patientenvortrag im Klinikum FN am Mittwoch, 5. September

„Wir machen Ihren Gefäßen Beine“ ist das Thema des nächsten Patientenvortrags im Klinikum Friedrichshafen am Mittwoch, 5. September. Ab 19 Uhr wird Jan-Gerit Geissler, Oberarzt der Sektion Gefäßchirurgie des Klinikum Friedrichshafen (Chirurgische Klinik I), im Auditorium die Zuhörer auf eine Reise durch die Welt der Arterien und Venen mitnehmen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Der Eintritt ist frei. Mehr unter www.klinikum-fn.de

Gebührenfreie Zahnarzt-Hotline 0800 / 47 47 800

Die von der Zahnärzteschaft Baden-Württemberg getragene Patientenberatung per Hotline steht 2012 das ganze Jahr über jeden Mittwoch von 14 bis 18 Uhr gebührenfrei zur Verfügung.

Eigens geschulte Beratungszahnärzte nehmen sich Ihrer Fragen und Probleme rund um Zahn- und Mundgesundheit an. Und sie kennen auch die kurzen Wege zur Einholung einer Zweitmeinung und zu gutachterlichen Verfahren, wenn es einmal Probleme gibt. Nutzen Sie den Service, wenn Sie die neutrale Meinung eines Zahnarztes benötigen!

Kostenfreie Zahnarzt-Hotline immer mittwochs von 14 bis 18 Uhr unter 0800 / 47 47 800.

Tag des offenen Bauernhofs: Milcherzeugung und Cow Fitting am Sonntag in Salem-Buggensegel

Am kommenden Sonntag, 2.September 2012 gibt es unter dem Motto „gläserne Produktion“ einen Tag des offenen Bauernhofs auf dem Milchviehbetrieb Rudi & Uwe Bauer in Salem-Buggensegel in der Valchinsteinstraße 8. Von 10:30 bis 17:00 Uhr wird dort unter anderem die moderne Milchviehhaltung gezeigt und erklärt. Außerdem gibt es einen Streichelzoo und Vorführungen zum „Cow Fitting“ – wie mache ich meine Kuh schön?

Los geht es auf dem in die Hügellandschaft des Oberen Linzgaus eingebetteten Bauernhof um 10:30 Uhr mit einem Erntedank-Gottesdienst. Dann kann der erst letztes Jahr fertiggestellte Stall besichtigt werden. Hier haben die rund 100 Kühe und das Jungvieh allen erdenklichen Komfort, wie zum Beispiel großzügige Buchten und Laufgänge und einen modernen Melkstand. Auch gibt es eine große Maschinenausstellung und viele interessante Infos zur Milchviehhaltung und Jungviehaufzucht sowie zum Futterbau und zum Thema Ernährung. Betriebsführungen werden um 11:30 Uhr, 13:30 Uhr und 15:30 Uhr angeboten. Für die Kleinen gibt es einen Streichelzoo und eine große Stroh-Hüpfburg.

Eine zusätzliche Attraktion sind die Vorführungen zum „Cow Fitting“ um 11:30 Uhr und 14:30 Uhr: Waschen, Legen, Föhnen – Wie mache ich meine Kuh schön? Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Riedweg-Musikanten und um das leibliche Wohl kümmern sich die Buggensegeler Vereine. Die Zufahrtswege zum Hof sind ausgeschildert und besonders geeignet für einen Familienausflug oder eine Radtour.

Die Landesaktion Gläserne Produktion bietet seit Jahren die Möglichkeit, einen Bauernhof in der Region kennen zu lernen. Verbraucher können am Tag des offenen Hofes die Nahrungsmittelproduktion und landwirtschaftliches Arbeiten hautnah miterleben. Organisiert wird die Veranstaltung vom Landwirtschaftsamt des Bodenseekreises.

Einladung zur e-Sternfahrt nach Meckenbeuren – Aktionstag Elektromobilität am 22. September 2012

Schwerpunktveranstaltung zur Elektromobilität im Rahmen des Energietags Baden-Württemberg.

Das Regionalwerk Bodensee und die Gemeinde Meckenbeuren laden Sie zu einer Sternfahrt per Pedelec / e-bike ein. Erfahren Sie ganz praktisch, wie sich das „Fahrrad-Fahren mit eingebautem Rückenwind“ anfühlt und tauschen Sie Ihre Erfahrungen beim Aktionstag aus. Bitte notieren Sie dabei auch Ihre zurückgelegten Kilometer, die wir als gemeinsamer Beitrag zur CO_2-Reduktion am Aktionstag sammeln. Sollten Sie nicht ausreichend Pedelecs zur Verfügung haben, bitten wir Sie, bei einem Händler vor Ort Leihfahrzeuge zu erfragen. Auch die Gemeinde Meckenbeuren können einzelne Fahrzeuge zur Verfügung stellen – Sprechen Sie uns bei Bedarf einfach an.

Wichtig: Sie sollten bis spätestens 10:45 Uhr in Meckenbeuren auf dem Kirchplatz eintreffen und die Kilometerleistung Ihres Teams nachweisen. Nach Ankunft aller angemeldeten Gruppen ist ein gemeinsames Pressefoto zusammen mit Vertretern der Politik geplant.

Um 11:00 Uhr wird dann eine hochkarätige Gesprächsrunde den Aktionstag eröffnen. Im Anschluss daran haben Sie die Möglichkeit, unsere mobile Zukunft ganz praktisch auszuprobieren. Im großen e-Testparcours stehen über 100 verschiedene Pedelecs, e-Bikes, Scooter, Elektro- und Hybrid-Autos für eine kostenlose Testfahrt bereit. Schließlich erhalten Sie in der Ausstellung „Mobilität und Energie“ Informationen aus erster Hand. Auch das Regionalwerk Bodensee ist selbstverständlich mit einem Standvertreten und freut Sich auf Ihren Besuch.

Heimatsport

FUSSBALLVEREIN LANGENARGEN

FVL verliert Regenschlacht in Oberreitnau: Wenn auch der Regen die äußeren Bedingungen zum Fußball spielen sehr erschwerten, sollen sie nicht als Entschuldigung des FV Langenargen für die 3:2-Niederlage beim TSV Oberreitnau gelten. Zwei individuelle Fehler führten in der 3. und 40. Minute dazu, dass der FVL schon zur Halbzeit mit 2:0 in Rückstand geriet. Nach dem Wechsel schien sich das Blatt zu wenden, als Marcus Zerlaut mit einem Weitschuss den Anschlusstreffer markierte. Als aber der TSV Oberreitnau in der 65. Minute den Zwei-Tore-Abstand erneut herstellen konnte, schien das Spiel gelaufen zu sein. Eine Viertelstunde vor Schluss keimte noch einem Hoffnung auf, wenigstens den Ausgleich noch zu schaffen. Offensichtlich kam aber Viktor Schneiders Tor zum 3:2 zu spät, um zu einem Erfolgserlebnis zu kommen.

Auch die zweite Mannschaft des FVL unterlag mit 3:2 Sie spielte aber für ihre Verhältnisse sehr gut und hatte Pech, dass der Ball zwei Mal nur an den Pfosten knallte. Die beiden Tore zum 1:1 und 2:2 erzielte Christopher Strasser.

Gegen Bürgermoos muss es klappen: Die zwei Niederlagen zum Saisonauftakt hatte der FV Langenargen vor Rundenbeginn nicht auf der Rechnung. Die Enttäuschung darüber sei groß gewesen, wie FVL-Pressemann Günther Bretzel berichtet. Für das Heimspiel am Sonntag gegen den SC Bürgermoos habe man sich „fest vorgenommen, wieder Boden gut zu machen“.

Dass die ersten Spiele verloren gingen, habe weitgehend an vermeidbaren Fehlern gelegen, die zu den Gegentoren führten, ärgerte sich FVL-Trainer Gökmen Öksüz. Diese Fehler gelte es nun gegen Bürgermoos zu vermeiden, „dann haben wir eine realistische Gewinnchance“, glaubt Gökmen Öksüz

Bürgermoos war letzte Woche spielfrei, ist aber beim ersten Liga-Spiel – trotz Niederlage – gegen die TSG Lindau-Zech mit einer beeindruckenden Leistung gestartet. Somit wird man sich in Langenargen auf einen Gegner einstellen müssen, der die Punkte nicht leichtfertig im Sportzentrum lassen wird – Die zweite Mannschaft des FVL möchte an ihre gute Leistung gegen Oberreitnau anknüpfen und ebenfalls die ersten Punkte unter Dach und Fach bringen. gbr

Rosen und Laola-Welle für die Helfer

Mit einen professionellen Trainingskonzept, bestem Wetter und viel Spaß begeisterte die Juniorenabteilung des FV Langenargen in der vorvergangenen Woche 37 FVL-Kinder beim 1. Fußballcamp im Sportzentrum Langenargen. Hauptorganisator Hardi Oeckl war zufrieden mit der Resonanz bei den Kindern und ihren Eltern und dem reibungslosen Ablauf.

„Fast alle unserer Nachwuchskicker im Alter von 6 bis 10 Jahren haben am Camp teilgenommen. Die Kinder haben die ganze Woche toll mitgemacht und hatten dabei einen riesen Spaß“, fasste Oeckl das Camp zusammen. Mit dem in Langenargen wohnenden lizenzierten Trainer Reiner Steck hatte Oeckl einen kompetenten Partner, der vor allem für die

Zusammenstellung der Trainingsinhalte sorgte. Im Rotationsprinzip durchliefen die Kinder in ihren Gruppen mehrere Stationen bei denen z.B. Koordination, Torschuss oder die Ballbehandlung Trainingsinhalt waren. Auch mit Hockey, Volleyball und anderen Sportarten sorgte man so dafür, dass „wir jeden Tag ein anderes Programm für unsere Buben und Mädchen parat hatten", erklärte Hardi Oeckl. Zu einem „echten Renner" sei aber der achteckige Fußballcourt mit Rundumbande geworden, in dem sich die Kinder austoben konnten. Der Court wurde vom Stadtverband Sporttreibender Vereine Friedrichshafen ausgeliehen und konnte mit einem großen Hänger der Langenargener Firma auto-mobil GmbH kostenlos ins Sportzentrum transportiert werden.

Von Montag bis Freitag wurden die Kinder ab 8 Uhr von sechs Juniorentrainern und fünf Helfern aus dem Kreis der FVL-A- und B-Junioren betreut. Koordiniert von Christine Klüberspies sorgten die Partnerinnen der Trainer für ein gesundes Frühstück, mit dem gemeinsam in jeden Tag gestartet wurde. Den Abschluss bildete am Freitag ein Viergegen-Vier-Turnier, zu dem auch viele Eltern gekommen waren. FVL-Juniorenleiter Andreas Rentschler zeigte sich in seiner Schlussansprache froh darüber, dass man sich – „trotz anfänglicher Skepsis" – entschieden hatte, das Camp durchzuführen. „Der Erfolg spricht für sich", wie Rentschler betonte. Auch FVL-Vorstand Werner Dillmann ließ es sich nicht nehmen, den Organisatoren und Helfern für deren großes Engagement zu danken. Aus dem Kreis der Eltern überreichte Siggi Rieg Rosen und Wein für die Helferinnen und Helfer. Die Kinder bedankten sich auf ihre Weise am Ende mit einer Laola-Welle, die quer über die Terasse der „Tenne" lief. gbr

23. Argencup: Segelregatta am 1. und 2.9.2012

Die Studentische Seglergemeinschaft Stuttgart/Tübingen e.V. (StSG) veranstaltet am 1. und 2. September ihre traditionelle Segelregatta „Argencup". Die Wettfahrten auf dem Up-and-down-Kurs vor Langenargen und Kressbronn bilden den jährlichen sportlichen Höhepunkt des Vereins am Bodensee und sind auch für Zuschauer interessant. Sie können mit einem Fernglas vom Ufer aus zusehen, wie schicke Yachten um die Bojen manövrieren. Startbereitschaft ist Samstag, 1.9.2012 um 12.30 Uhr und Sonntag, 2.9.2012 um 10 Uhr. Meldung und Ausschreibung stehen auf www.argencup.de

Bei der anschließenden Party im Wassersportzentrum „Ultramarin" wird am Samstagabend ab 19 Uhr in lockerer Atmosphäre gefeiert. Für Stimmung sorgt die Live-Band „Sina" mit Rock und Pop. Zu der legendären Sause im Hafen von Kressbronn-Gohren werden zahlreiche Gäste erwartet. Sie freuen

Erster Platz beim Bodensee-Cup für die F1-Kicker aus Langenargen

Bei mindestens 30 °C im Schatten kämpfen sich die Jungs und Mädchen vom FV Langenargen beim Bodensee-Cup in Kehlen am 19.08.2012 bis ins Finale. Fast alle Spiele wurden souverän gewonnen. Nur zwei Mal machten es die jungen Kicker vom FV Langenargen spannend: Der Einzug ins Finale wurde erst durch ein nervenaufreibendes 9-Meterschießen gegen Weingarten 1 entschieden. Und weil der Siegtreffer gegen Dornbirn im Finale einfach nicht glücken wollte, musste auch hier ein 9-Meterschießen über den Pokalsieg entscheiden. Am Ende glückte der verdiente der Sieg und die F1- Jungs und Mädchen traten müde, aber stolz – mit einem riesigen Pokal im Gepäck – den Heimweg an.

sich gemeinsam mit den Seglerinnen und Seglern bereits auf das schöne Fest in maritimem Ambiente im Festzelt bei der „Alten Schmiede" nahe Hafeneinfahrt und Strand. Der Argencup findet in diesem Jahr bereits zum 23. mal statt und zählt zur Internationalen Bodensee Yardstick Meisterschaft (IBYM). www.seglergemeinschaft.de

Große Regatten beim Yacht Club Langenargen

„Bodensee Quer" am 8. September: Ein heißer Herbst steht dem Yacht Club Langenargen bevor. Am Samstag, 8. September, erwartet der traditionsreiche Segelverein zunächst rund 100 Yachten zu seiner Regatta „Bodensee Quer". Gegen 13 Uhr soll der Start auf dem Seebereich unmittelbar südlich des Büros des Yacht Clubs am Malereck erfolgen. Der Kurs führt quer über den See zu einer Wendemarke in der Rorschacher Bucht (vor dem Clubgelände des SC Rietli) und wieder zurück ans Malereck. Vor dem Büro des YCL steht dann die Peilung für die Ziellinie. Gewertet wird nach verschiedenen Klassen und gemäß Yardstick (Vergütungsfaktor) nach berechneter Zeit. Bis zum vergangenen Wochenende waren bereits 90 Boote gemeldet. Noch bis zwei Stunden vor dem Start nimmt der YCL Nachmeldungen (www.ycl.la) entgegen.

Für die Rahmenveranstaltungen hat der YCL ein Festzelt auf seiner Jollenwiese (am „Landhaus Malereck") aufgestellt. Dort treffen sich die Segler schon am Abend vorher (Freitag) zum Seglerhock. Der Samstag beginnt mit einem Frühschoppen, gefolgt von der Steuermannsbesprechung um 11 Uhr. Mit einer „After Race Party" werden die zurückkehrenden Segler empfangen, in deren Rahmen auch die Preisverteilung stattfinden wird. Die Sieger des vergangenen Jahres sind wieder dabei. So wollen etwa „La Wally", diesmal gesteuert von Manfred Mäser, oder „Grace" mit Karl Cernovsky ihre Titel verteidigen. Auch ORC-Vorjahressieger Roel van Merkesteyn will sich mit seinem neuen Schiff „Hit", eine X-treme 37, behaupten.

70-Meilen „The Race" am 15. September: Eine Woche später wagt sich der Yacht Club Langenargen dann an eine neue Regatta. „The Race" führt einmal um den ganzen Bodensee, sozusagen das „Längs"-Pendant zur Quer-Regatta. Start für „The Race" wird am 15. September um 8 Uhr morgens sein, der Kurs über Bodman und Bregenz zurück ans Malereck führen.

Infos zu den Regatten und zur Onlineanmeldung gibt es im Internet unter www.ycl.la.

Neue Falträder-Generation auf der Eurobike in Friedrichshafen

Klick, klapp: Ein Rad für jede Gelegenheit: Park & Ride war gestern, Falt & Bike ist heute. Mit steigenden Benzinpreisen und höheren Umweltanforderungen entdecken immer mehr Menschen das Faltrad. Vor allem in Großstädten ermöglichen diese in Sekundenschnelle zusammenklappbaren Räder eine neue urbane Mobilität. Aber auch Camper und Segler wissen die Vorteile zu schätzen. Die Falträder bringen also frischen Wind in die Fahrrad-Branche, wie die Fachmesse Eurobike vom 29. August bis 1. September 2012 (Publikumstag, Samstag, 1. September) am Bodensee zeigt.

„In den 1970er-Jahren hießen sie Klappräder, inzwischen klappert nichts mehr", sagt Uwe Weissflog, Chef der Stuttgarter Marketingagentur „inMotion mar.com" und lacht. Tatsächlich erinnert die neue Falträder-Generation zwar vom Aussehen her bisweilen noch an die Oldtimer, aber ansonsten hat sich in Technik und Ausstattung viel getan. Sie sind dank Aluminium- oder Carbonrahmen leicht, fast immer voll gefedert, haben eine Gangschaltung und sehr gute Bremssysteme. Sie werden in verschiedenen Reifengrößen angeboten – von 18 bis 24 Zoll. Es gibt sie als schnelle Flitzer, die mit jedem Rennrad mithalten können, als robuste Mountainbikes für Querfeldein-Touren und natürlich als pfiffige Citycruiser. Eines aber eint diese neuen Gefährten: Mit einem Klick und ein, zwei Klapp lassen sie sich binnen 15 Sekunden auf Koffergröße bringen.

„Falträder sind nicht nur praktisch, sondern auch angesagt", erzählt PR-Profi Uwe Weissflog. „Mit dem Faltrad zur S-Bahn radeln, einklappen, Zug fahren, in der Innenstadt wieder aufsteigen und hinterher im Büro das zusammengefaltete Rad in der Ecke oder im Schrank sicher verstauen – diese Mobilität und Flexibilität schätzen immer mehr Menschen in den urbanen Zentren." Tatsächlich darf man die neuen Falträder zu jeder Tageszeit in Bus und Bahn mitnehmen. So wirbt etwa der Münchner Verkehrsverbund inzwischen mit einer Kampagne für diese praktischen Drahtesel. Selbst im ICE sind Falträder gratis zugelassen; in der handlichen Tragetasche gut verpackt, zählen sie als normales Gepäckstück.

Doch nicht nur für Berufspendler sind die neuen Falträder eine interessante Alternative. Sondern auch Camper, Segler und Städtereisende finden zunehmend Gefallen daran. Denn durch die angepasste Übersetzung tritt man genauso bequem und schnell wie bei einem herkömmlichen Rad, zugleich kann man sie problemlos im Wohnmobil, an Bord oder im Kofferraum eines Kleinwagens verstauen.

Auf der Eurobike in Friedrichshafen ist die ganze Palette vertreten – vom Einstiegsmodell für Kurzstrecken bis zum Premium-Produkt für sportliche Trainingseinheiten. Die Firma Tern zum Beispiel aus Taipeh in Taiwan präsentiert auf der Messe erstmals das „Swoop", ein eleganter Tiefeinsteiger ganz in Weiß mit 20-Zoll-Rädern für Frauen oder ältere Semester, die das bequeme Auf- und Absteigen schätzen. Je nach Bedarf gibt es das „Swoop" mit 2- oder 7-Gang-Schaltung inklusive Rücktritt. Neu ist auch das schwarz gehaltene Eclipse X20, das sich laut Tern an „kompromisslose sportliche Radler" richtet.

Biketronic aus Pasching in Oberösterreich wiederum sorgt mit seinem Modell „Falcon" für eine kleine Sensation. Das voll gefederte und allradbetriebene Alu-Faltrad wird von zwei Elektromotoren am Vorder- und Hinterrad gleichzeitig angetrieben und macht das Radfahren zum Spiel. „Trotzdem wiegt das E-Bike nur 18 Kilo", erklärt Firmenchef Ewald Stieger, „und ein spezieller Klappmechanismus lässt aus dem „Falcon" in Sekundenschnelle einen handlichen Trolley werden." Zu kaufen gibt es das futuristisch anmutende Pedelec mit Tiefeneinstieg in zwei Bereifungsgrößen: 20 und 24 Zoll. Hinzu kommen je nach Wunsch und Bedarf zahlreiche Zubehöroptionen.

Preislich ist bei den neuen Falträdern alles drin: „Ein vernünftiges, robustes Faltrad kostet allerdings mindestens 400 Euro, wobei es nach oben keine Grenzen gibt", erklärt Marketingchef Uwe Weissflog. Die internationale Fahrradmesse Eurobike hat an den Fachbesuchertagen von Mittwoch, 29. August bis Freitag, 31. August von 8.30 bis 18.30 Uhr und am Publikumstag, Samstag 1. September von 9 bis 18.00 Uhr geöffnet. Weitere Infos unter www.eurobike-show.com.

Artur Fischer Erfinderpreis Baden-Württemberg 2013

Eine Auszeichnung mit dem Artur Fischer Erfinderpreis soll den privaten Erfinderinnen und Erfindern die Umsetzung ihrer Erfindung in marktfähige Produkte oder technischen Verfahren erleichtern, im besten Fall die Markteinführung ihrer Erfindung ermöglichen bzw. das Anbahnen von förderlichen Geschäftsbeziehungen forcieren.

Der Ausschreibungstext ist im Internet unter http://www.patentestuttgart.de/index.php?page=erfinderpreis in elektronischer Form abrufbar. Weitergehende Informationen zum Artur Fischer Erfinderpreis Baden-Württemberg finden Interessierte im Internet unter www.erfinderpreis-bw.de.

Das Regierungspräsidium Stuttgart informiert: Ausschreibung Artur Fischer Erfinderpreis Baden-Württemberg 2013 für private Erfinderinnen und Erfinder

Um was geht es? Neue Ideen und technische Innovationen sind für unser rohstoffarmes Land immens wichtige Ressourcen, denn sie schaffen Arbeitsplätze und sichern unseren Wohlstand. Trotz ihrer großen Bedeutung für Wirtschaft und Gesellschaft erfahren Erfinderinnen und Erfinder aber häufig zu wenig Aufmerksamkeit und Anerkennung. Seit 2001 hat Erfinderreichtum deshalb seinen Preis: Den Artur Fischer Erfinderpreis Baden-Württemberg. Die cleversten Erfindungen werden alle zwei Jahre bei

einer feierlichen Festveranstaltung mit dem Artur Fischer Erfinderpreis Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Was gibt es zu gewinnen? Es gibt folgende Preise: 1. Preis: 10.000 Euro; 2. Preis: 7.500 Euro; 3. Preis: 5.000 Euro.

Wer kann teilnehmen? Teilnehmen dürfen alle Personen, die ihren Wohnsitz oder Arbeitsplatz in BadenWürttemberg haben und nach dem 30.06.2010 ein Patent beim Deutschen Patent- und Markenamt, beim Europäischen Patentamt oder bei der Weltorganisation für geistiges Eigentum angemeldet und erteilt bekommen haben oder den ersten Prüfungsbescheid bzw. den amtlichen Recherchebericht vorlegen können oder nach dem 30.06.2010 ein Gebrauchsmuster beim Deutschen Patent- und Markenamt angemeldet haben und den amtlichen Recherchebericht vorlegen können.

Patente und Gebrauchsmuster müssen in Kraft, Patentanmeldungen müssen anhängig sein. Bei Erfindungen von Arbeitnehmern muss der Arbeitgeber die Erfindung freigegeben haben. Der Preis soll private Erfinderinnen und Erfinder zur Umsetzung von technischen Lösungen ermutigen. Betriebsinhaber, die Schutzrechte auf den eigenen Namen angemeldet haben, werden nicht als private Erfinder angesehen, wenn die zugrunde liegenden Erfindungen in den Geschäftsbereich ihres Unternehmens fallen.

Erfindungen, die bereits wirtschaftlich verwertet werden, finden bei der Preisvergabe keine Berücksichtigung. Ein auf der Erfindung beruhendes Produkt oder Verfahren darf deshalb am 31.03.2013 noch nicht auf dem Markt sein.

Welche Kriterien werden bewertet? Die eingesandten Erfindungen werden von einer Jury hinsichtlich des Innovationspotenzials, des Nutzens für die Allgemeinheit sowie der Initiative bei der Umsetzung beurteilt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Welche Bewerbungsunterlagen sind erforderlich? 1. Ausgefüllter Bewerbungsbogen. Interessierte füllen den Bewerbungsbogen vollständig aus und bestätigen die Richtigkeit der Angaben mit ihrer Unterschrift. Sie können den Bewerbungsbogen auch downloaden: www.erfinderpreis-bw.de.

Wo und wann müssen die Bewerbungsunterlagen eingereicht werden? Die Bewerbung ist bis 31.03.2013 (Poststempel) zu senden an Regierungspräsidium Stuttgart; Informationszentrum Patente, Kennwort: Erfinderpreis, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart

Rückfragen zum Wettbewerb für private Erfinderinnen und Erfinder beantwortet das Regierungspräsidium Stuttgart, Informationszentrum Patente, Telefon 0711123-2602, E-Mail: info@patente-stuttgart.de

Schülerinnen und Schüler, Klassen und Arbeitsgemeinschaften können am Schülerwettbewerb des Artur Fischer Erfinderpreises teilnehmen. Die Anmeldung eines Patentes oder Gebrauchsmusters wird hier nicht vorausgesetzt. Rückfragen zum Schülerwettbewerb beantwortet das Steinbeis-Transferzentrum Infothek, Telefon 07721, 87865-3, E-Mail: info@steinbeis-infothek.de

Seelsorgeeinheit: Sommerlager der Pfadfinderinnen in der Schweiz: *Dieses Jahr ging es für uns Pfadfinderinnen aus Langenargen vom 6. bis 18. August an den Wohlensee nordwestlich von Bern. Auf unserer Zugfahrt regnete es öfters. Doch sobald wir dann endlich an unserem Lagerplatz angekommen waren, regnete es nur noch genau 2 Mal in 12 Tagen Lager. Neben dem üblichen Lagerprogramm (Postenlauf, Olympiade, kochen auf dem Feuer ect.) gab es auch noch einen Hajk, bei dem wir über 2 Tage eine vorgegebene Route wanderten und dabei noch ein paar Aufgaben erfüllten. Außerdem waren wir sehr oft im Wohlensee baden. Etwas Außergewöhnliches geschah in der Nacht von Sonntag auf Montag: uns wurde gesagt, wir sollten am Montag um 6 Uhr aufstehen, weil das große Spiel noch weitergehen sollte. Doch dann geschah alles anders: wir wurden überfallen! Einige wurden nachts an den Beinen gepackt, aus dem Zelt gezogen und entführt. Glücklicherweise waren es nur ein paar andere Pfadis vom Bodensee. Ein paar von machten im Sommerlager ihr Pfadfinderversprechen. Die letzten zwei Tage des Lagers verbrachten wir in Bern und Schaffhausen. Es war wirklich ein sehr schönes und entspanntes Lager.*

Gut Pfad! Theresa Breyer